



Berufliches Gymnasium

*Gesundheit & Soziales |
Wirtschaftswissenschaften*

SmartSchool
by bitkom

Inhalt

Grußwort	3
Die Philosophie der HOGA Schulen	4
Die HOGA Schulen und ihre Bildungswege	6
Das Berufliche Gymnasium der HOGA	8
Ausbildungsablauf	10
Perspektiven - Weg frei zum Studium	13
Fachrichtung Gesundheit & Soziales	14
Fachrichtung Wirtschaftswissenschaften	16
Smart School 2019	18
Warum HOGA?	21
Das Bonussystem	22
Bewerbungsverfahren	24
Wichtige Termine	25
FAQs - Häufig gestellte Fragen	26



Oberschule —
Allgemeinbildendes Gymnasium —
Berufliches Gymnasium —
Fachoberschule —

Grußwort



Regina Kirschstein,
Geschäftsführerin



Gudrun Lamm,
Geschäftsführerin

Liebe Leserinnen und Leser,

die HOGA Schulen, hervorgegangen aus der 1991 gegründeten Hotel- und Gaststätten-schule Schloss Albrechtsberg, zählen heute zu den größten Schulen Dresdens. Zurzeit leben und lernen hier ca. 1450 Schülerinnen und Schüler und werden von 150 motivierten Mitarbeitern beim Lernen begleitet.

Mit unseren vier Schularten bieten wir nicht nur ein breites Spektrum an Abschlüssen an, sondern fördern auch die traditionellen Werte. Ein respekt- und verantwortungsvoller, von Vertrauen und Toleranz geprägter Umgang miteinander gehört für uns ebenso dazu wie anspruchsvolle Unterrichtsinhalte, beste Schumatmosphäre und das individuelle Eingehen auf jeden Schüler. Damit wird unserer

Schulgemeinschaft eine bedeutende Rolle in der Aus-, Fort- und Weiterbildung der Menschen in der Region zuteil. Dieser Verantwortung wollen wir mit stetigen Verbesserungen gerecht werden, denn nicht nur unsere Schülerinnen und Schüler sollen sich entwickeln, auch wir tun es nach Kräften.

Diese Broschüre gibt einen Einblick in die Ausbildung am Beruflichen Gymnasium. Es bietet die Möglichkeit in nur 3 ½ Jahren die Allgemeine Hochschulreife inklusive eines IHK-Abschluss im Hotelfach zu erlangen. Beruf, Abitur und erste Berufserfahrungen im Ausland sind die besten Voraussetzungen für einen erfolgreichen Start ins Berufsleben. Zudem ist es auch möglich, nur die Allgemeine

Hochschulreife in drei Jahren zur erlangen. Im Unterschied zum Allgemeinbildenden Gymnasium gibt es ergänzenden berufsbildenden Unterricht im Bereich Gesundheit & Soziales oder Wirtschaftswissenschaften. Dadurch bieten wir hervorragende Voraussetzungen für die weiteren Bildungswege unserer Schüler und somit gute Gründe für eine Ausbildung am Beruflichen Gymnasium der HOGA.

Bitte informieren Sie sich umfassend auf den folgenden Seiten und seien Sie auch persönlich herzlich willkommen an den HOGA Schulen Dresden.

Ihre Regina Kirschstein und Gudrun Lamm

Die Philosophie der HOGA Schulen

Mit der Gemeinschaft von Schulen in unserem Beruflichen Schulzentrum wollen wir sowohl dem Bildungsauftrag des Freistaates Sachsen gerecht werden als auch der Individualität unserer Schüler und Erwachsenen in Weiterbildung.

Unser Berufliches Schulzentrum besteht aus:

- der Fachoberschule mit wirtschaftlichem oder sozialem Profil
- dem Berufliche Gymnasium. In 3,5 Jahren kann dort zusätzlich zum Abitur die Berufsausbildung zum Hotelfachmann / zur Hotelfachfrau absolviert werden.

In der Gemeinschaft der HOGA Schulen lernen HOGAner ein soziales Gefüge kennen, das geprägt ist von Lebens- und Arbeitsnähe, Leistungsbereitschaft, Kameradschaftlichkeit, notwendiger Disziplin und Toleranz, Jugendlichkeit und Lebensfreude. Besonderer Schwerpunkt ist hier das gemeinsame Miteinander von Schülern unterschiedlichster Schularten mit verschiedensten Lebensplänen und Zielstellungen. Dieser soziale Aspekt soll die Akzeptanz unterschiedlicher Bildungswege selbstverständlich werden lassen. Damit geht ein Abbau psychologischer Barrieren einher, der den Schülern gegebenenfalls den Wechsel zwischen den Schularten erleichtert.

Die Schulen der HOGA sehen sich dem Ziel verpflichtet, den einzelnen Schüler als Persönlichkeit zu fördern und auf seinem Weg zum schulischen Erfolg zu begleiten. Eine Erziehung zur Gewaltfreiheit und gegen Hass ist in unserer Schulgemeinschaft selbstverständlich.

In unserer Ausbildung setzen wir auf Internationalität und Weltoffenheit. Die Schülerinnen und Schüler der HOGA streben nach europäischen humanistischen Normen und setzen diese in EU-Projekten bzw. in Kontakten mit europäischen Bildungseinrichtungen um.

Das gemeinsame Miteinander von Schülern unterschiedlichster Schularten mit verschiedensten Lebensplänen und Zielstellungen ist Schwerpunkt der HOGA-Lernphilosophie.



Die HOGA Schulen garantieren, dass Zeugnisse und Abschlüsse staatlich anerkannt werden. Damit ist ein Wechsel von oder zu einer öffentlichen Schule in Sachsen jederzeit möglich. Unterschiede zu den Lehrplänen staatlicher Schulen existieren nicht. Der besondere Charakter der Schulen der HOGA zeigt sich bei der intensiven Betreuung der Schülerinnen und Schüler sowie bei der technischen und räumlichen Ausstattung. In familiärer

Atmosphäre und kleinen Schulhäusern werden Probleme buchstäblich auf kurzem Wege gelöst. Die räumlichen Möglichkeiten am Beruflichen Schulzentrum (BSZ) werden bewusst nicht ausgereizt, um den Schülerinnen und Schülern genügend Luft und ein entspanntes Arbeitsklima zu schaffen.

Unseren jungen Erwachsenen wird jegliche Hilfe geboten, um gut vorbereitet ins Berufs-

leben starten zu können. Dabei werden sie auf Wunsch durch unsere Praktikumsbetreuung unterstützt. Aber auch Workshops, Gastdozenten und erstklassige Kooperationen gehören zu unserem Schulalltag.

Großen Wert legen wir auf das Feedback unserer Schüler. Nur so können wir eine positive Weiterentwicklung des BSZ garantieren.

Die HOGA und ihre Bildungswege

Schwerpunkt unseres Ausbildungskonzeptes ist das gemeinsame Miteinander von Schülern unserer unterschiedlichen Schularten. So sind Wechsel zwischen einzelnen Schulen ebenso unkompliziert möglich wie das Erreichen von Abschlüssen, die aufeinander aufbauen.

Folgende Bildungsgänge bieten wir an:

Allgemeinbildendes Gymnasium

- Anspruchsvolle Unterrichtsinhalte, gute Schumatmosphäre und das individuelle Eingehen auf jedes Kind als besondere Stärken unseres freien Gymnasiums
- Unterricht in Klassen mit max. 25 Schülern

Oberschule

- anspruchsvoller und zukunftsorientierter Unterricht in Klassen mit max. 25 Schülern
- miteinander Lernen - Oberschule und Gymnasium teilen sich ein Schulhaus

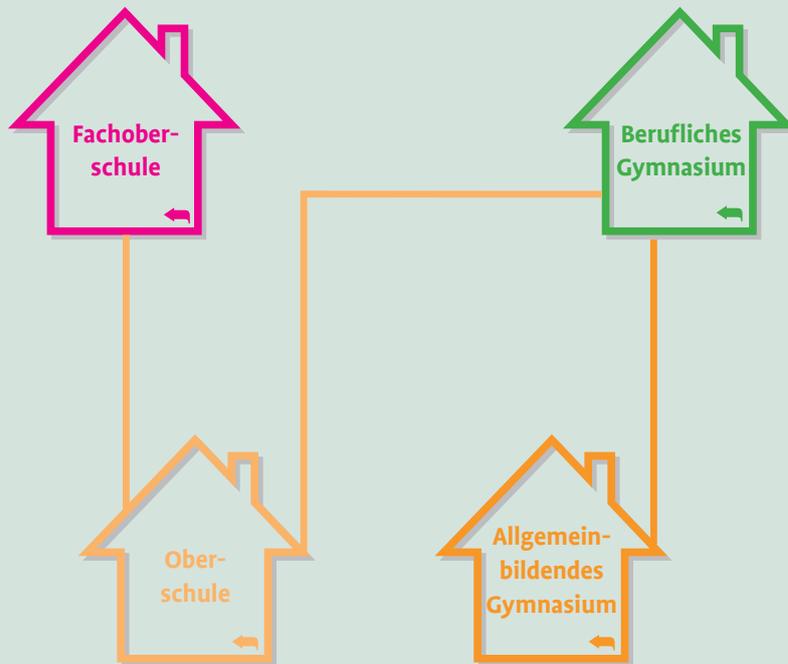
Die nebenstehende Grafik zeigt **mögliche** Wege an den HOGA Schulen, die aber keinesfalls verpflichtend sind.

Berufliches Gymnasium

- in drei Jahren die Allgemeine Hochschulreife mit zusätzlichem berufsbildenden Unterricht im Bereich *Wirtschaftswissenschaften* oder *Gesundheit & Soziales*
- Abitur **und** Beruf in nur 3 ½ Jahren

Fachoberschule

- mit einer zweijährigen Ausbildung zur Fachhochschulreife in den Fachbereichen *Gesundheit & Soziales* oder *Wirtschaft & Verwaltung*



← Einstieg auch von extern möglich

Das Berufliche Gymnasium der HOGA

Abitur und Beruf in nur 3 ½ Jahren

Unser Berufliches Gymnasium bietet die einmalige Möglichkeit, ein vollwertiges Abitur inklusive einer Berufsausbildung zu absolvieren. Dabei wird der IHK-Abschluss als Hotelfachmann (w/m) angestrebt. Nach dem bestandenen Abitur schließt sich ein mehrmonatiges Auslandspraktikum an, bevor die intensive Vorbereitung auf die IHK-Prüfung beginnt. Nach dem erfolgreichen Ablegen der IHK Prüfung verfügen Sie über das Abitur, eine abgeschlossene Berufsausbildung und erste

Berufserfahrungen im Ausland – und das bereits im Alter von Anfang 20! Vier Pluspunkte für beste Chancen auf dem Arbeitsmarkt!

Das vollwertige Abitur öffnet Ihnen die Türen zu allen Studiengängen an Hochschulen und Universitäten.

Unserer Berufliches Gymnasium bietet zwei Fachrichtungen an: Gesundheit & Soziales sowie Wirtschaftswissenschaften. In diesen gibt es, im Unterschied zum Allgemeinbildenden

Gymnasium, zusätzlich berufsbildenden Unterricht. Je nach Fachrichtung empfehlen sich im Anschluss natürlich verschiedene Studiengänge, welche jedoch nicht bindend sind.

Es ist zudem möglich nicht die Doppelausbildung zu absolvieren und nur die Allgemeine Hochschulreife zu erlangen, dabei beträgt die Ausbildungsdauer nur drei Jahre.



Ausbildungsverlauf

Abitur ohne Berufsausbildung

- **11. Klasse** – im ersten Schuljahr am Beruflichen Gymnasium geht es darum, anzukommen, sich an das Leistungsniveau zu gewöhnen und die Fachrichtung kennen zu lernen.
- **12. Klasse** – ab hier wird es ernst, denn es beginnt die offizielle Sekundarstufe II, der Unterricht findet nun im Kursystem statt.
- **13. Klasse** – Endspurt, es ist ihr letztes Jahr, das mit den Abitur Prüfungen abschließt.



Klassenstufe 11

Klassenstufe 12

Klassenstufe 13

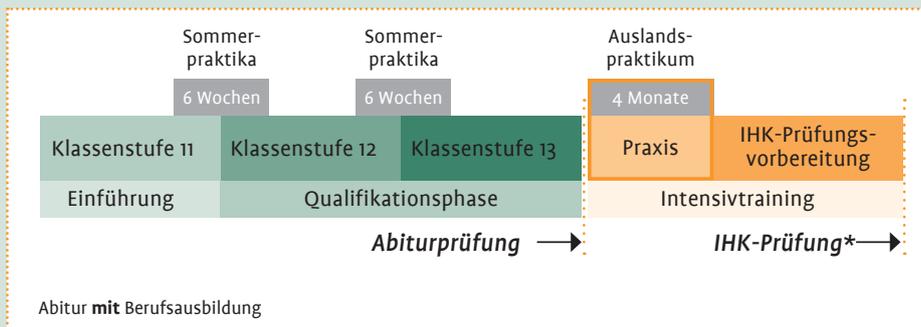
Abiturprüfung →

Abitur **ohne** Berufsausbildung

Abitur mit Berufsausbildung

- Einführungsphase in Klassenstufe 11
- Qualifikationsphase in den Jahrgangsstufen 12 und 13 (gymnasiale Oberstufe)
- Intensivtraining: Ergänzung durch die außerschulische Berufsausbildung

Das Wissen und Können für die Hotellerie wird in Interessensgemeinschaften nach dem gymnasialen Unterricht und an den Samstagen erworben, in Sommerpraktika angewandt und nach dem Abitur während eines Intensivtrainings auf professionelles Niveau gebracht. Die Ausbildungsinhalte sind u.a. Empfang, Service, Warenkunde, Marketing und Organisation.



Ihre Praktika in der Berufsausbildung

Für die wichtige praktische Erfahrung müssen Sommerpraktika absolviert werden. Die durch die HOGA vermittelten und betreuten Praktika beinhalten ein intensives Beratungsgespräch für jeden Schüler. Die ersten zwei Praxisphasen finden bei verlässlichen und kompetenten Partnern in Dresden aus der Drei- bis Fünf-Sterne-Hotellerie statt. Nach jedem Praktikumsblock erfolgt eine individuelle Auswertung für eine optimale Vorbereitung auf das Berufsleben.

Ein drei- bis viermonatiges Auslandspraktikum nach dem Abitur rundet die Praxisphase ab. Da die Hotelbranche von Internationalität und kultureller Vielfalt geprägt ist, ist eine derartige Erfahrung von hoher Bedeutung. Ziel ist es daher, neben der Berufspraxis, dass die Schüler lernen, sich auf andere Kulturen einzustellen, auf Fremde zuzugehen, mit ihnen zu kommunizieren und gastfreundlich zu sein. Unsere Schüler absolvieren ihre Auslandspraktika in spektakulären Destinationen wie z.B. Brunei, Dubai, Griechenland, Großbritannien, Kuwait, Malediven, Namibia, Russland, Spanien, USA.



Perspektiven - Weg frei zum Studium



Mit dem Doppelabschluss an unserem Beruflichen Gymnasium schaffen Sie die besten Voraussetzungen für eine Karriere in der internationalen Tourismusbranche. Dieser Industriezweig bietet weit mehr als die Hotellerie. Zudem gibt es zahlreiche spannende Studienmöglichkeiten in verschiedenste Richtungen. Die Ausbildung ist daher nicht nur auf das Hotelfach, sondern auf die gesamte internationale Tourismusbranche ausgelegt. Reiseveranstalter, Eventmanagement-Firmen, Fluggesell-

schaften, Kreuzschiffahrtunternehmen oder die Systemgastronomie gehören zu Ihren möglichen Arbeitgebern.

Mit der Erlangung eines vollwertigen Abiturs an unserem Beruflichen Gymnasium ist Ihnen der Weg frei für ein Studium an allen Hochschulen und Universitäten. Je nach Fachrichtung empfehlen sich im Anschluss natürlich verschiedene Studiengänge: Wirtschaftswissenschaftler sind beispielsweise prädestiniert für Betriebswirtschaftslehre, Wirtschaftsrecht,

Wirtschaftspsychologie, Controlling und Management oder Marketingmanagement. Schülerinnen und Schüler, welche die Fachrichtung Gesundheit und Soziales absolvieren, studieren oft Pädagogik, Pflege- und Gesundheitsmanagement oder Psychologie.

Jedoch ist die gewählte Fachrichtung nicht bindend oder Voraussetzung für den späteren Studienweg. Die Schülerinnen und Schüler erlangen die Allgemeine Hochschulreife und können damit jede Studienrichtung wählen.

Fachrichtung Gesundheit & Soziales

Die Fachrichtung Gesundheit & Soziales beschäftigt sich mit der Entwicklung des Menschen zu einer eigenverantwortlichen

und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit. Weiterhin wird die Fähigkeit zur kritischen Reflexion der eigenen Verhaltensweisen in gesellschaftlichem Hinblick geschult. Lern- und Problemlösungsstrategien für verschiedene Situationen werden in dem zweijährigen Bildungskurs vermittelt und bereiten die Schülerinnen und Schüler somit auf einen weiterführenden Bildungsweg vor.

Klassenstufe 11: Zu Beginn dieses Fachs stehen die Persönlichkeit und die Entwicklung eines Menschen im Mittelpunkt. Hierbei geht es um physiologische, psychologische und soziale Besonderheiten

der Entwicklungsphasen. Weiterhin beschäftigen sich die Schülerinnen und Schüler mit dem Prozess der Informationsverarbeitung des menschlichen Gehirns und leiten darauf Lernstrategien und -techniken ab. Auch die Wahrnehmung der eigenen Person und die anderer Menschen wird behandelt sowie die Themengebiete Motivation und Emotion. Die erlernten Themengebiete können im Rahmen der Praktika im realen Leben beobachtet und angewendet werden.

Klassenstufe 12 + 13: Im Hinblick auf die Facharbeit, welche ein wichtiger Bestandteil der Gesamtnote ist, beginnt die 12. Klasse mit den wissenschaftlichen Arbeitsweisen zur



Erhebung und Verarbeitung von Daten. Informationsbeschaffung und Einschätzung der Quellen wird, auch im Hinblick auf ein mögliches Anschlussstudium, intensiv behandelt. Ein weiterer Schwerpunkt der Klassenstufe 12 sind gruppendynamische Prozesse, Gesprächstechniken und Positionierung zu normabweichenden Sozialverhalten. Abschließend befassen sich die Schülerinnen und Schüler mit herausfordernden Situationen und besprechen Bewältigungsmöglichkeiten sowie Hilfestellungen und erzieherische Maßnahmen. Dazu zählen neben Inklusion auch Empowerment-Strategien und pädagogische Konzepte.

Für wen eignet sich diese Fachrichtung?

Schülerinnen und Schüler, die sich gern mit dem Verhalten des Menschen beschäftigen und bereit sind, eigene bisherige Denkmuster und Ansichten zu hinterfragen, können in dieser Fachrichtung sehr viel Spaß haben. Es muss nicht unbedingt das Ziel sein, einen

Beruf im sozialen Bereich zu erlernen – in dieser Fachrichtung geht es darum zu erkennen, dass die Beurteilung einer Persönlichkeit und das Verhalten des Menschen nicht einfach ist und durch hochkomplizierte und aufeinander wirkende Faktoren beeinflusst wird. Wer bereit ist, sich in verschiedene wissenschaftliche Ansichten, ganz besonders im Bereich Psychologie, einzuarbeiten und sich intensiv mit selbigen zu beschäftigen, ist in dieser Fachrichtung richtig.

Wer ist in dieser Fachrichtung falsch?

Schülerinnen und Schüler, die kein Interesse daran haben, sich mit Fachlektüre zu beschäftigen, werden es in dieser Fachrichtung schwer haben. Psychologische und pädagogische Theorien erfordern viel Lesebereitschaft und Wissbegierde. Schülerinnen und Schüler, die kein Interesse an den unterschiedlichen Rollen des Menschen in der Gesellschaft bzw. als Teil verschiedener Gruppen haben, werden diesen Kurs nicht interessant finden. Es ist

ebenfalls ein Irrglaube, dass mathematische Kenntnisse hier nicht von Belang sind. Kenntnisse zu Datenerhebungen und –auswertungen, die zum Verstehen der wissenschaftlichen Theorien beitragen, sind elementar.



Fachrichtung Wirtschaftswissenschaften

Die Fachrichtung Wirtschaftswissenschaften beschäftigt sich mit dem Erlangen von vertieftem Wissen über volks- und betriebswirtschaftliche Prozessen und Zusammenhängen. Die Schülerinnen und Schüler lernen verantwortungsvolles Handeln und Entscheiden von Staat und Gesellschaft und beziehen dabei ökonomische, politische und wirtschaftliche Faktoren in die Beurteilung ein. Vor dem Hintergrund zunehmender Globalisierung und der sich damit ändernden wirtschaftlichen Einflüsse, wird aufgezeigt, dass zwischen Wirtschaft, Politik und Rechtslage eng verflochtene Zusammenhänge bestehen und wirtschaftliche Phänomene aus mehreren Perspektiven betrachtet werden sollten.

Klassenstufe 11: Zu Beginn dieses Fachs werden die Grundlagen zur Erkennung und Beurteilung mikroökonomischer Prozesse gelegt. Dazu beschäftigen sich die Schülerinnen und Schüler mit dem Wirtschaftskreislauf, den volks- und betriebswirtschaftlichen Produktionsfaktoren und Berechnungen zu Produktivität, Wirtschaftlichkeit und Rentabilität von Unternehmen. Jahresabschlüsse und Bilanzen werden analysiert und die Grundlagen der doppelten Buchführung verinnerlicht. Weiterhin erlangen die Schüler Einblicke in wichtige Themen wie Versicherungen, Steuern und Kostenkontrolle und -bestimmung. Business Planning, Qualitätsmanagement und Outsourcing sind ebenfalls Lerninhalte in dieser Klassenstufe.

In den **Klassenstufen 12 + 13** geht es u.a. allgemein um Märkte, um Preisbildungspolitik, Preiselastizität, dem Zusammenspiel zwischen Käufer- und Verkäufermarkt sowie Eingriffe des Staats in wirtschaftspolitische Fragen sowie das Bewerten des Marktgeschehens. Das Themengebiet Kosten- und Leistungsrechnung beinhaltet die Gegenüberstellung von Leistungen und Kosten des Unternehmens sowie Break-Even-Analysen, Preisuntergrenzen und Deckungsbeitragsberechnungen. Die Schülerinnen und Schüler lernen Planungsinstrumente kennen und arbeiten mit Lagerkennzahlen, um die Effektivität beurteilen zu können. Auch die wirtschaftliche Beurteilung von Produkten wird in dieser Jahrgangsstufe behandelt.

Hierbei haben neben den verschiedenen Fertigungsverfahren auch Kostenanalysen und Preiskalkulationen einen hohen Stellenwert. Um Produkte entwickeln zu können, erlangen die Schüler natürlich auch tiefgreifende Kenntnisse zu Marketingaspekten wie z.B.: Marktformen, Portfolio-Analysen, Verkaufskanäle, Kommunikationswege und Produktpositionierung.



Für wen eignet sich diese Fachrichtung?

Schülerinnen und Schüler, die in politischer, wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Sicht global denken wollen und gewillt sind, dafür ihre bisherigen Denkweisen zu hinterfragen. Wer verstehen will, warum Wirtschafts- und Geldpolitik anderer Länder auch für Deutschland und die Europäische Union wichtig sind, ist in diesem Kurs richtig. Auch Schülerinnen und Schüler die möglicherweise später ein Unternehmen gründen oder übernehmen wollen, erlangen hier bereits wichtige Kenntnisse über die wirtschaftlichen Aspekte der Unternehmensführung. Die Fachrichtung Wirtschaftswissenschaften beinhaltet natürlich immer auch Zahlen und Rechenverfahren – eine gewisse Zahlenaffinität oder Interesse an der Auswertung von Zahlen ist wünschenswert. Es ist jedoch ein Irrglaube zu denken, dass Wirtschaftswissenschaften ausschließlich aus mathematischen Formeln und Funktionen besteht – diese sind in der Fachhochschulreife durch das Fach Mathematik, unabhängig von der Fachrichtungswahl, ohnehin mit dabei.

Wer ist in dieser Fachrichtung falsch?

Schülerinnen und Schüler, die kein Interesse am aktuellen politischen und wirtschaftlichen Zeitgeschehen haben, werden in diesem Kurs nur schwerlich Freude haben. Wer sich nicht für die wirtschaftliche Beurteilung von Unternehmen im globalen Kontext interessiert, sollte seine Wahl überdenken. Weiterhin besteht ein Großteil der Wirtschaftsrechnungen aus den Grundrechenarten – es geht eher darum zu verstehen, was die Zahlen bedeuten. Weiterführende mathematische Themengebiete wie Integral- oder Differenzialrechnung finden sich in der Fachrichtung Wirtschaftswissenschaften nicht. Wer sich für diese Fachrichtung entscheidet, sollte jedoch ein gewisses Maß an Zahlenverständnis mitbringen.

Smart School 2019

Der Digitalisierung einen Schritt voraus

Weit vor dem Digitalpakt des Bundes stellten sich die HOGA Schulen Dresden der Frage der Digitalisierung und begannen bereits 2013 innovative Konzepte zu entwickeln, welche die Welt des 21. Jahrhunderts ins Klassenzimmer bringen. Dabei gilt an der HOGA jedoch auch immer der Leitsatz: Digitalisierung muss sinnvoll sein und eine Verbesserung bewirken. Etwas zu digitalisieren nur der Digitalisierung wegen, bringt weder Lehrer noch Schüler weiter.

Seit dem 12. März 2019 dürfen sich die HOGA Schulen Dresden Smart School nennen. Als Smartschool werden vom Bitkom Digitalverband Deutschland digitale Vorreiterschulen ausgezeichnet. Kriterien für eine solche Auszeichnung bilden drei Säulen: digitale Infrastruktur,

digitale Curricula und digitalkompetente Lehrer. An den HOGA Schulen profitieren unsere Schüler unter anderem von folgenden Features:

- Alle unsere Unterrichtsräume sind mit Whiteboards und digitalen Tafeln ausgestattet, an denen unsere Lehrer regelmäßig geschult werden.
- Jeder Schüler bringt zum Unterricht seinen eigenen Laptop bzw. Tablet mit. Welches Modell oder welches Betriebssystem die Schüler nutzen, ist dabei für die Teilnahme am Unterricht unerheblich.
- Unsere Schulhäuser sind komplett mit Schüler-WLAN ausgeleuchtet, welches notwendig ist, um im Unterricht mit den eigenen Geräten arbeiten zu können.
- Alle Klassenzimmer verfügen über genug Stromquellen zum Laden der Geräte.
- Unterrichtsmaterialien werden teilweise in der HOGA Cloud abgelegt, auf die unserer Schüler von überall zugreifen können.
- Jeder Schüler erhält einen personalisierten HOGA-E-Mail-Account zur einfacheren Kommunikation mit Lehrern und der Schulverwaltung.
- Über unser Druckportal können sich die Schüler Arbeitsmaterialien bzw. Mitschriften an unseren Schülerdruckern sowohl in schwarz-weiß als auch in Farbe ausdrucken.
- Über das Online Notenportal kann sich jeder Schüler in Eigenregie über seinen Leistungsstand und seine Notenschnitte informieren.



Kreide adé - digitale Tafeln finden sich in allen Unterrichtsräumen und erweitern die Gestaltungsmöglichkeiten moderner Unterrichtsformen.



Warum HOGA?

Das Berufliche Gymnasium der HOGA ist die beste Wahl, weil:

- 1 unsere Schüler die Möglichkeit erhalten, das Abitur und die IHK-geprüfte Ausbildung im Hotelfach in 3,5 Jahren zu kombinieren und so viel Zeit sparen können. Am Ende der Ausbildung stehen die Allgemeine Hochschulreife, der Berufsabschluss und bereits erste Berufserfahrungen.
- 2 ein großer Teil der beruflichen Ausbildung praktisch absolviert wird. Durch das Erlernen diverser berufspraktischer Abläufe in unseren Lehrkabinetten sowie während der Praktika in Dresden und im Ausland können unsere Absolventen bereits erste Praxiserfahrungen vorweisen.
- 3 die Vermittlung der Praktikumsplätze durch unsere hauseigene Praktikumsbetreuung erfolgt, damit sich unsere Schüler auf ihr Abitur konzentrieren können. Dabei pflegen wir seit vielen Jahren gute Beziehungen zur internationalen Kettenhotellerie. Unsere Schüler absolvieren ihre Praktika in Deutschland und weltweit.
- 4 die Durchlässigkeit zwischen zwei weiterführenden Schularten gegeben ist. Sowohl am Beruflichen Gymnasium als auch an der Fachoberschule bieten wir Wirtschaft oder Gesundheit & Soziales an. Ein Wechseln z.B.: nach der Klassenstufe 11 ist daher möglich, ohne die Schule wechseln zu müssen.
- 5 wir im Gegensatz zu vielen anderen Schulen Spanisch als zweite Fremdsprache führen. Vorkenntnisse sind dabei nicht notwendig. Als immer wichtiger werdende Sprache ist Spanisch eine Bereicherung auf jedem Lebenslauf und wichtig für internationale Berufsperspektiven.
- 6 bei und - im Gegensatz zu vielen öffentlichen Schulen - kaum Unterricht ausfällt. Ausfallende Stunden werden im Regelfall fachgerecht vertreten.

Das Bonussystem

Wer bereits eine Ausbildung an der HOGA absolviert hat und sich nun für eine Folgeausbildung oder den Besuch einer weiterführenden Schule entscheidet, darf sich über einen Treuebonus freuen. Auch Neubewerber erhalten Vergünstigungen durch einen Notenbonus für einen entsprechend guten Notendurchschnitt im Zeugnis. Damit erhalten neue Schülerinnen und Schüler im ersten Schuljahr bis zu 25% Ermäßigung auf das Schulgeld.



Der Treuebonus für eine Folgeausbildung an der HOGA

Mit Beginn am Beruflichen Gymnasium gibt es für zuvor absolvierte Jahre an der HOGA Schulgeld erlassen.

- Für 3 Jahre zahlen Sie 10 statt 12 Monate Schulgeld.
- Für 4 bis 5 Jahre zahlen Sie nur 8 statt 12 Monate Schulgeld.
- Für 6 Jahre zahlen Sie 6 statt 12 Monate Schulgeld.

Der Notenbonus für Neubewerber am Beruflichen Gymnasium

Mit einem entsprechend guten Notendurchschnitt im Zeugnis erhalten Schüler je nach Schulart Vergünstigungen im ersten Schuljahr.

Für Bewerber von einem Allgemeinbildenden Gymnasium:

Alle Schüler, die maximal zwei Mal die Note 4 auf dem Jahreszeugnis der Klasse 10 haben, erhalten, je nach Notenschnitt folgende Boni:

- Notendurchschnitt* besser als 2,0 - 25 % Ermäßigung.
- Notendurchschnitt* besser als 2,25 - 20 % Ermäßigung.
- Notendurchschnitt* besser als 2,5 - 15 % Ermäßigung.

*Maßgeblich ist der Notendurchschnitt in den Fächern Deutsch, Englisch, Mathematik, Physik, Biologie, Chemie, Geschichte, 2. Fremdsprache und Profil. Der entsprechende Betrag wird auf das Gesamtjahresschulgeld umgelegt, wodurch die monatliche Belastung sinkt.

Für Bewerber von einer Mittel – oder Oberschule:

Alle Schüler, die auf dem Abschlusszeugnis keine Note 4 und mindestens dreimal die Note 2 in den Hauptfächern Deu, Ma, Eng, Ch, Bio, Phy erreicht haben, erhalten, je nach Notenschnitt folgende Boni:

- Notendurchschnitt* besser als 1,5 - 25 % Ermäßigung.
- Notendurchschnitt* besser als 1,75 - 20 % Ermäßigung
- Notendurchschnitt* besser als 2,0 - 15 % Ermäßigung

*Maßgeblich ist der Notendurchschnitt in den Fächern Deutsch, Englisch, Mathematik, Physik, Biologie, Chemie, Vertiefungskurs und Geschichte oder Geographie. Der entsprechende Betrag wird auf das Jahresschulgeld umgelegt, wodurch die monatliche Belastung sinkt.



Bewerbungsverfahren

Für das Berufliche Gymnasium und alle anderen Schulen des Beruflichen Schulzentrums der HOGA ist ein persönliches Beratungsgespräch ein wichtiges Element des Aufnahmeverfahrens.

Eine Bewerbung ist jederzeit möglich. Ihre Bewerbungsunterlagen können Sie gern per Post an uns schicken, auf unserer Website absenden oder zu den Info-Veranstaltungen oder Tagen der offenen Tür mitbringen. Hierzu benötigen wir Ihren Lebenslauf, ein kurzes Anschreiben und nach Möglichkeit die letzten beiden Zeugnisse. **Wir empfehlen Ihnen dringend, aufgrund der Anzahl der Schulplätze und der hohen Nachfrage, mit Ihrer Bewerbung nicht - wie oftmals von anderen Stellen empfohlen - bis zum Halbjahr der Klasse 10 zu warten.**

Nach dem Eingang Ihrer Bewerbungsunterlagen melden wir uns zeitnah bei Ihnen, um einen Beratungstermin zu vereinbaren. Wir freuen uns auf Sie!





INFO- Veranstaltungen

Jeweils 18:30 Uhr
Schandauer Str. 34
Dresden

SEPT 21	OKT 21	
16	14	
NOV 21	DEZ 21	JAN 22
18	16	27
FEB 22	MAR 22	APR 22
10	31	28
MAI 22	JUN 22	JUL 22
19	30	14

**Berufliches Gymnasium/
Fachoberschule**
Weg frei zum Studium

Für mehr Chancen im Leben



HOGA
www.hoga-schulen.de



Tage der offenen Tür

25.09.2021
und
27.11.2021

10 - 14 Uhr
Schandauer Str. 34,
01309 Dresden

HOGA Schulen Dresden
eine starke Gemeinschaft

Für mehr Chancen im Leben

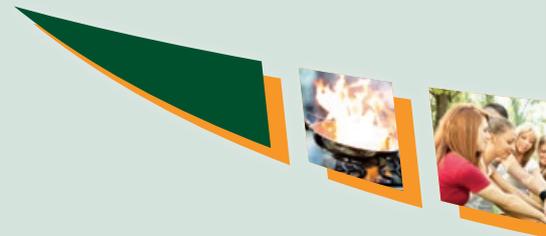


HOGA
www.hoga-schulen.de

FAQs - Häufig gestellte Fragen

- **Ist das Abitur, welches nach drei Jahren abgelegt wird, ein vollwertiges Abitur?** Ja. Das Abitur, welches Sie am Beruflichen Gymnasium der HOGA ablegen, ist die sächsische Allgemeine Hochschulreife, die sich nicht von der eines öffentlichen Gymnasiums unterscheidet. Sie können im Anschluss jeden Studiengang an Hochschulen oder Universitäten belegen.
- **Welche Vorteile bietet mir die „Doppelausbildung“?** In der Regel sind unsere Absolventen bei Abschluss der Ausbildung ca. 19-20 Jahre alt. In diesem Alter bereits Abitur, einen Berufsabschluss, Praxis- und Auslandserfahrung vorweisen zu können, ist eine seltene Kombination, die die Möglichkeiten auf dem Arbeitsmarkt deutlich verbessert. Viele Absolventen nutzen diese Doppelausbildung als Sprungbrett in andere Bereiche wie z.B.: Tourismus, Eventmanagement, Verkauf & Vertrieb. Und Studieren ist kein Muss!
- **Ist die „Doppelausbildung“ in 3½ Jahren zu schaffen?** Definitiv! Wir bieten diesen Bildungsgang seit 2001 an und

haben viele junge Menschen erfolgreich auf diesem Weg begleitet. Dabei stellen wir immer wieder fest, dass Schüler in der Doppelausbildung oft die besseren Noten erreichen. Dabei ist Zeitmanagement äußerst wichtig – das verinnerlichen unsere Schüler schnell und lernen so, effizient und effektiv zu arbeiten. Sollten Sie während der Ausbildung feststellen, dass die Anforderungen zu hoch sind, können Sie die Berufsausbildung



abbrechen und sich ausschließlich dem Abitur widmen. Ein Quereinstieg in die Doppelausbildung ist jedoch im Nachhinein nicht möglich.

- **Was beinhaltet die praktische Ausbildung?** Der praktische Unterricht wird in unseren Lehrkabinetten durchgeführt. Dabei lernen Sie alle Abläufe des operativen Geschäfts eines Hotelfachmanns (w/m). Empfang, Serviceabläufe, Beratungsgespräche und die Zubereitung einfacher Gerichte sind hier der Schwerpunkt. Da Sie im Lehrkabinett keinen direkten Gästekontakt haben, können Sie ohne Druck und Angst Ihre ersten Schritte in der Hotellerie unternehmen, bevor Sie das Gelernte im Praktikum anwenden.

- **Welche Leistungskurse bieten Sie an?**

Der erste Leistungskurs richtet sich immer nach der gewählten Fachrichtung. Durch die angebotene Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft, ist Ihr erster Leistungskurs Wirtschaft. Bei Gesundheit & Soziales müssen Sie den Leistungskurs Gesundheit & Soziales belegen. Bei Ihrem zweiten Leistungskurs haben Sie die Wahl zwischen Englisch, Mathematik und Deutsch.

- **Gibt es die Möglichkeit, eine zweite Fremdsprache zu erlernen?**

Ja, die zweite Fremdsprache am Beruflichen Gymnasium ist Spanisch. Auch ohne Vorkenntnisse ist der Einstieg in die neue Fremdsprache problemlos möglich. Unter

bestimmten Voraussetzungen kann die zweite Fremdsprache allerdings ausgewählt werden.

- **Wie setzen sich die Klassen zusammen?**

Hierfür kann man keine allgemeine Aussage treffen, da sich die Zusammensetzung jedes Jahr ein wenig anders aufzeigt. Generell haben die Klassen eine ausgewogene Verteilung von Mädchen und Jungen. Die Anzahl der Realschüler unterscheidet sich jedoch nicht von den Abgängern Allgemeinbildender Gymnasien.





- **Wann beginnt der Unterricht?** In der Regel beginnt der Unterricht 08:15 Uhr. In Ausnahmefällen ist ein Unterrichtsbeginn 07:20 Uhr möglich. Die genauen Basisstundenpläne finden Sie im Internet unter www.hoga-schulen.de.
- **Wie sind die Abiturergebnisse im Vergleich zu anderen Schulen?** Im Vergleich zu den Schulen in Dresden und Sachsen befanden wir uns in den vergangenen Jahren immer über dem Durchschnitt, wobei eine weiterhin positive Entwicklung deutlich erkennbar ist.
- **Mit welchen Hotels arbeitet die HOGA zusammen?** Wir arbeiten ausschließlich mit verlässlichen und kompetenten Partnern zusammen, mit denen wir jahrelange Kooperationen pflegen. In Dresden sind dies derzeit über 20 Hotels, die sich im Drei- bis Fünf-Sterne-Segment befinden. Welches Hotel zu welchem Schüler passt, entscheiden wir nach der Phase des Berufspraktischen Unterrichts.

Unsere internationalen Kooperationen sind überwiegend im First Class und Luxus Segment.

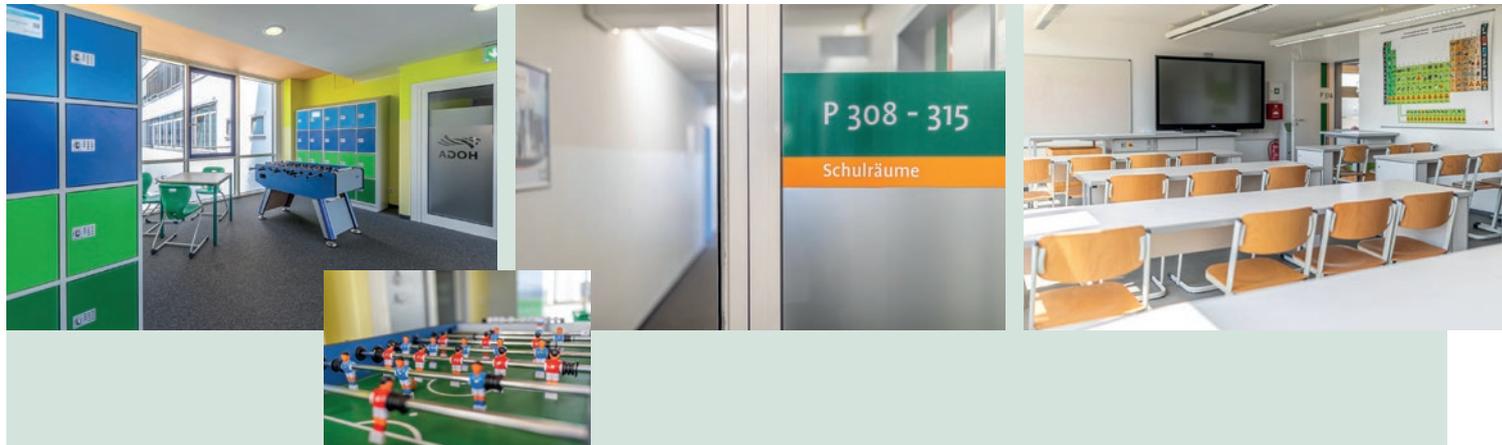
- **Darf/Muss ich mich um meinen Praktikumsplatz selber kümmern?** Die Organisation, Vermittlung, Betreuung und Auswertung der Praktika in Dresden übernehmen wir für Sie. Es ist unser Anspruch, Sie in Praktikumsbetriebe zu vermitteln, von denen wir wissen, dass Sie etwas lernen und gut angeleitet werden. Weiterhin legen wir viel Wert auf Kontinuität. Das bedeutet, Ihr Praktikumsbetrieb sollte nur im Ausnahmefall gewechselt werden – dies erfolgt nach Rücksprache mit den Verantwortlichen der HOGA. Das Unternehmen im Auslandspraktikum können Sie sich auf Wunsch selbst suchen.
- **Sind die Ferienzeiten die gleichen wie die an öffentlichen Schulen?** Generell ja. Jedoch werden die Herbstferien um eine Woche verkürzt. Dafür werden die Sommerferien um eine Woche verlängert.

Für Schüler, welche die Doppelausbildung absolvieren, verkürzen sich die Sommerferien durch das Praktikum um die jeweilige Praktikumszeit.

- **Muss ich ins Auslandspraktikum?** In der Regel ja – nur im Ausnahmefall werden Sie das mehrmonatige Abschlusspraktikum in Deutschland absolvieren. Wir möchten Ihnen die Möglichkeit geben, ihren Lebenslauf aufzuwerten und neue Kulturen kennenzulernen. Die Hotellerie und der Tourismus sind weltweite Branchen, die einen weiten Horizont und Offenheit voraussetzen. Außerdem bieten Auslandsaufenthalte die Möglichkeit, Fremdsprachenkenntnisse anzuwenden und zu verbessern. Wenn Sie doch eher nah der Heimat bleiben wollen, vermitteln wir u.a. auch nach Österreich oder in die Schweiz.
- **Muss ich in jedem Fall ein Gesundheitszeugnis vorlegen?** Das Gesundheitszeugnis, welches Sie nach der Gesundheitsbelehrung durch das Gesundheitsamt

erhalten, müssen Sie nur bei Absolvierung der Doppelausbildung vorlegen.

- **Bieten Sie auch Unterkünfte für auswärtige Schüler?** Wir arbeiten seit vielen Jahren mit der KLK Vermietungsgesellschaft zusammen, welche möblierte WG's und Einzimmerwohnungen vermietet. Die KLK hat sich über die Jahre auf die Bedürfnisse der HOGA-Schüler spezialisiert und ist unser Exklusivpartner.
- **Bis wann muss ich meine Bewerbung einreichen?** Wir haben keinen Bewerbungsstichtag. Wir kümmern uns zeitnah um jede Bewerbung und laden die Bewerber zu Vorstellungsgesprächen ein. Durch die große Nachfrage füllen sich die Klassen schnell. Daher empfehlen wir jedem Interessenten, sich bereits vor dem Erhalt des Halbjahreszeugnisses zu bewerben.



Ihre Ansprechpartner



Bildungsberatung

Nico Schmidt

☎ +49 (0)351 89855 30

✉ nico.schmidt@hoga-schulen.de



Bildungsberatung und Recruiting

Sarah Handtusch

☎ +49 (0)351 89855 36

✉ sarah.handtusch@hoga-schulen.de



Ihr Schulhaus

Schulhaus Schandauer Straße: Seit August 2015 zählt die Schandauer Straße 34 über der Pohlandpassage zu den Schulgebäuden der HOGA Schulen und ist die Heimat des Beruflichen Gymnasiums. Das Schulgebäude ist sehr gut an das öffentliche Verkehrsnetz angebunden und modern eingerichtet. Neben 20 Klassen- und Kurszimmern, welche jeweils mit interaktiven Tafeln, festinstallierten Beamern und Whiteboards ausgestattet sind, befindet sich auch die HOGA Hauptverwaltung auf der Schandauer Straße. Neben einem Schüler-WLAN und einem kleinen Aufenthaltsraum, gibt es im Umfeld zahlreiche Verpflegungsmöglichkeiten und einen kleinen Park.



Das Schulhaus Schandauer Straße 34 ist durch die Straßenbahnlinien 4 und 10 (Pohlandplatz) sowie die Buslinie 61, 63 und 64 sehr gut an das öffentliche Verkehrsnetz angebunden.



Ausbildungsziel

Abitur (Allgemeine Hochschulreife)

+ IHK Abschluss als Hotelfachmann (w/m)

Schulgeld

monatliches Schulgeld 115,00 EUR,

einmalige Aufnahmegebühr 120,00 EUR

Ausbildungsdauer

3 Jahre - Vollzeit bis zum Abitur

3,5 Jahre – Vollzeit bei Abitur & Berufsausbildung

Zugangsvoraussetzungen

- Realschulabschluss mit Gesamtdurchschnitt von mind. 2,4 und mind. zweimal Note 2 in Deu, Ma, Eng und Bio (für Gesundheit & Soziales) bzw. mind. zweimal die Note 2 in Deu, Ma, Eng und Informatik (Wirtschaftswissenschaften)
- Keine Note 4 in den Fächern Deu, Ma und Eng auf dem Realschulabschluss
- Gymnasium mit Versetzungsvermerk in Klasse 11 und 1. Fremdsprache Englisch
- 2-jährige erfolgreich abgeschlossene Berufsausbildung mit Notendurchschnitt besser als 2,4; Realschulabschluss mit Notendurchschnitt inkl. Deu, Ma, Eng besser als 3,0

Ihre Bewerbungsadresse

Berufliches Gymnasium der HOGA Schulen Dresden

Staatlich anerkannte Schule in freier Trägerschaft

Schandauer Str. 34 | 01309 Dresden

☎ +49 (0)351 89855 30 | 📠 +49 (0)351 89855 40

✉ hoga@hoga-schulen.de | 🌐 www.hoga-schulen.de

Ihre Bewerbungsadresse

Berufliches Gymnasium der HOGA Schulen Dresden

Staatlich anerkannte Schule in freier Trägerschaft

Schandauer Str. 34 | 01309 Dresden

☎ +49 (0)351 89855 30 | 📠 +49 (0)351 89855 40

✉ hoga@hoga-schulen.de | 🌐 www.hoga-schulen.de

Stand Juli 2021

Änderungen vorbehalten